Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 28

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewillsgungen der Stadt Zürich wurden am 5. Oktober für folgende Bauprojekte, teilsweise unter Bedingungen, erzteilt: 1) Genoffenschaft Allianz

für einen Umbau Mühlegasse 3, Zürich 1; 2) Thomas Hosp für ein Mehrfamiltenhaus mit Einfriedung Kenggerstraße 65, &. 2; 3) J. Obrecht für Abänderung von genehmigten Plänen zu einem An- und Umbau Brandligenkestraße 184, & 2; 4) J. F. Zwicky für Abänderung von genehmigten Pläne zu zwei Einfamiltenhäusern Rainstraße 27 und Wernerstraße 3, &. 2; 5) Wollfärberei und Appretur Schüße A.-G. für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Fabrikanbau Limmaistraße Germaniastraße 15, &. 6; 7) S. Kahn sür Abänderung der genehmigten Pläne zum Einsamiltenhaus Mittelbergstraße 18, &. 7.

Bantiches ans Zürich. (Aus den Stadtratsders handlungen.) Dem Großen Stadtrate werden die Plane und der Rostenvoranschlag für die Kanalisation der Preiten steinstraße zwischen Röschibachstraße und Derissteig und für die Erstellung des Hochwasserkanals im Derissteig vom bestehenden Kanalende dis zur Limmat dur Genehmigung vorgelegt mit dem Antrage, den

Stadtrat zur Ausstührung der Baute im Winter 1917/18 auf Rechnung des Kredites für die Kanalisation des rechten Users zu ermächtigen. — Der Vorstand des Bauweiens I wird ermächtigt, den Bau der Häuser der V. Etappe der Wohnkolonie Riedtli im Frühjahr 1918 in Angriff nehmen zu lassen.

Banliches aus Winterihnr. (Aus den Stadtratsverhandlungen.) Um der Wohnungsknappheit entgegenzutreten, soll durch eine milde Auslegung der
Vorschriften des Baugesetze und die Gewährung
von Ausnahme Bewilligungen des Regterungsrates die Einrichtung von Wohnungen in bestehenden Gebäuden
an denjenigen Orten ermöglicht werden, wo dies ohne Gefährdung der sanitarischen und seuerpolizeilichen Foc-

berungen angängig ift.

Banlices ans viel (Bern). Der Stadtrat beschloß, ber Gemeinde folgende Beschlußentwürse vorzulegen: Für die Erstellung von Gemeindewohnungen gemäß dem Gemeindebeschluß vom 5. Juli 1914 wird der erforderliche Kredit von 500,000 Fr. auf Rechnung des außerordentlichen Budgets für 1917 bewilligt. Die Ausführung des Häuferblocks ist sofort in Angriff zu nehmen. Der Gemeinderat wird mit Bollzug des Beschlusses beauftragt und ermächtigt, die erforderlichen Geldmittel, die notwendig sind, auf dem Anleihenswege zu beschaffen.

Die Banarbeiten an der neuen Urnenhalle im Feidlefriedhof in St. Gallen machen rasche Fortschritte. Schon fteht ein Tell berselben unter sicherem Dache.

Banlices ans Zosingen (Margau). Die Einwohnergemeindeversammlung hat, nach empfehlenden Worten von Herrn Stadtammann Suter, in richtiger Erkenntnis der Notwendigkeit des Ausbaues der Suppenanstalt, für die Einrichtung einer Küche und drei Speiseräumen im Nord- und Osissuel des Schulhauses einen Kredit von Fr. 15,000 einmütig bewilligt.

Das nene Schnihaus in Halden (Thurgau) ift am 23. September eingeweiht worden. Der Neubau erhebt sich auf einem ansehnlichen Sügel zwischen der Straße nach Bischofszell und derjenigen nach Hactborn. Erbauer, Architett Acteret von Beinfelben, erinnerte baran, daß bem eben vollendeten Bau bas lette von drei Projekten zugrunde lag. Das erfte wurde nämlich von der Regierung, das zweite von der Ge: meinde verworfen; es wurde in diefem Falle eben auf Einfachheit und Zweckmäßigkeit gang besonderes Bewicht gelegt. Das Parterre enthalt ein Lehrzimmer für 65 Schüler, daneben ein Arbeitsschulzimmer für 25 Mad chen, während das Obergeschoß gang für die Lehrer: wohnung reserviert ift. In Diesem geräumigen und prattisch eingerichteten Lehrerheim tommt die Schonheit der Lage erft recht zur Geltung.

Uerbandswesen.

Der Schweizerische Schuhhandlerverband hat in seiner Abgeordnetenversammlung vom 9. September in Winterthur beschlossen, den Borort von Zürich nach Bern zu verlegen. Zugleich wurde ein eigenes Versbandssetretariat ins Leben gerusen. Als Zentralspräsident wurde gewählt: J. Matti, Mittelstraße 11, Bern, und als ständiger Verbandssetretär: Fürsprecher Werner Hüglt, Marktgasse 37 in Bern.

Die Delegiertenversammlung des Handwerts- und Gewerbevereins des Kantons Burich murbe an Stelle bes ertrantten Brafibenten Schloffer meifter Geilinger (Winterthur) von Nationalrat. Od inga (Horgen) geleitet. Den Hauptgegenftand der Berhandlungen bildete ein Referat von Nationalrat Obinga über die Schaffung eines ftandigen kantonalen Gewerbesekretariats, für das bereits vom Borftand ein Voranschlag in der Höhe von 14,000 Fr. aufgeftellt worden ift. Der Redner stizzierte die Aufgaben einer folchen Stelle und bezeichnete es als bringend notwendig, daß der Sefretar seine ganze Kraft in den Dienst bes Berbandes stellt. Die Belegierten ftimmten nach lebhafter Distuffion mit Ginftimmigfeit grundsätlich der Schaffung eines ftandigen Gekretariats ju und beauftragten den Borftand, der nächften gruh: jahrsdelegiertenversammlung Borschläge für die Organi sation zu unterbreiten. Infolge von Rücktritten werden in den Borftand eine Reihe von Ersatzwahlen notwendig. Un Stelle bes bisherigen Brafibenten Gellinger beliebte einftimmig Nationalrat Obinga. liebte einstimmig Nationalrat Obinga. Den Herren Geilinger und Biefer, die beide seit 1899 dem Berein porzugliche Dienfte geleiftet, wurde einftimmig die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Brennmaterial-Versorgung.

Rohlenvertaufsstelle sür Hausbrand und Rleinbetriebe (hansbrandzentrale) (Comptoir de vente des Charbons domestiques et de la petite industrie (Centrale des Charbons domestiques) (Ufficio di vendita di carboni per uso domestico et per piccola industria (Centrale dei carboni domestici). Unter dieser Fixma grandet sich mit Sis in Basel eine Genossenschaft, welche be-

zweckt, mahrend ber Dauer ber burch ben Rrieg geschaffenen außerordentlichen Berhältniffe die Rohlens mengen, die ihr auf Beifung ber Rohlenzentrale von den Bandler-Importeuren für Roch- und Beigbebarf, fo wie für die Bedürfniffe von Rleinbetrieben gur Berfügung geftellt werden, auf die verschledenen Landesgegenden und auf bie einzelnen Berbraucher nach Maggabe ihres Bedarfes unter Aufsicht der Kohlenzentrale und im Rahmen der von den eidgenöffischen Behörden zu normierenden Bezugsberechtigung gleichmäßig zu verteilen und die Gin haltung angemeffener und gleichmäßiger Bertaufspreise im gangen Lande ficherzuftellen. Die Dauer der Genoffen' fcaft ift unbestimmt. Die Genoffenschaft besteht fo lange, als die ungenfigende Ginfuhr und die Schwierigkeiten für die Kohlenversorgung andauern. Mitglieder der Genoffen' Schaft find die Bandler: Importeure, die von der Rohlen zentrale in Bafel anerkannt find und bei der Grundung Der Genoffenschaft ihren Beitritt erklart haben. Uber die Aufnahme welterer, bei der Rohlenzentrale affredi tterter Bandlerfirmen entschetbet nach erfolgtem farift lichem Aufnahmegesuch endgültig ber Borftand. Burgett befteht der Vocftand aus 8 Bersonen: Bernhard Jaggt in Bafel, Prafident der Verwaltungstommiffion des Berbandes Schweizerischer Konsumvereine, Brafident; Guftav Emil Bürke Albrecht in Burich, Rohlenhandler, Bizepraft dent; Jacques Bohy in Genf, Kohlenhändler; Johann Sirter in Barel, Rohlenhändler; Johann Joerin in Bafel, Kohlenhändler; Karl Stiefel in Glarus, Kohlenhändler; Gottfried Walter in Burich, Rohlenhandler; Wilhelm Weber in St. Gallen, Kohlenhandler. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genoffenschaft führen ble folgenden 5 Mitglieder des Vorstandes: Bernhard Jäggi, Guftav Emil Burte, Johann Joerin, Gottfried Walter und Karl Stiefel, und folgende Profuriften: Baul Joerin in Basel; hermann Schliff in Basel; Leonhard Linden mater in Bafel; Sans Sterchi in Burich, und Bernet Mofer in Burich, tollettiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Elisabethenstraße 85.

Branntohlenlager im Kanion Zürich. Im Anschluß an die Mitteilungen über die bei Kohlbrunn im Tößital gefundene Kohlenader ersährt das "Neue Winterthurer Tagblatt", daß das Kohlennflöz von einem Unternehmer abgebaut worden ist und in nächsten Tagen die ersten Eisenbahnwagen Kohle abrollen können. Es handelt sich um eine Braunkohle mit Schwarzkohlen überlagerung, die sich sehr gut sür Hetzwecke eignet.

Die Hauptholzgant in Schwanden (Glarus) vom 29. Septbr., die im "Linthof" abgehalten wurde, ergab einen Erlös von 42,717 Fr., es ift das eine Summe, die noch nie erreicht wurde. Der Kubikmeter Hauptholzkommt auf dem Stock auf 45 Fr. Die Ergänter sind pflichtig, den Einwohnern das Brennholz zu einem vom Gemeinderate festgesetzen Preis zu liefern und zwar der Ster Tannenholz zu 15 Fr., Buchenholz per Ster zu 20 Fr., das sogenannte Prügelholz je Fr. 3.50 billiger. Die Preise verstehen sich ab Plotz.

Bur Torfausbentung im Nargan wird berichtet: Der Regierungsrat des Kantons Margan wird dem Großen Rate demnächst eine Borlage betreffend Grst, dung einer Aktiengesellschaft zur Torsausbeutung unter breiten. Um diese Angelegenheit zu befördern, wird der Große Rat ersucht, jett schon eine Kommission zur Bor, behandlung dieses Geschäftes zu bestellen.

Husstellungswesen.

Die Schlufrechnung der ich weizerischen Landes, ausstellung in Bern 1914 liegt nunmehr vor. Befon der intereffant ift barin die Bergleichung mit ben Ab,